

1995-
2025

Vereinsgeschichte Agro-Image
«Landwirtschaft macht Schule!»



Quellen: Stefan Krähenbühl, Richard
Schnyder, Carina Marugg, Marie-Luise
Simon, Sina Beck, Manon Nyfeler
Übersetzung: Elena Zähnler

Januar 2026

Vereinsgeschichte Agro-Image mit «Landwirtschaft macht Schule!»

Quellen: Stefan Krähenbühl, Richard Schnyder, Carina Marugg, Marie-Luise Simon , Sina Beck
Übersetzung: Elena Zähler

Inhalt

Wer und was ist Agro-Image mit Unterrichtsprogramm «Landwirtschaft macht Schule!»	2
Entstehungsgeschichte Verein Agro-Image (Plus)	4
30-jähriges Jubiläum Agro-Image auf dem Hof von Referent Jörg Büchi	8
Interview mit einer Agro-Image Referentin Sina Beck, GR	11
Angebotsnutzung im Laufe der Zeit	14
Die treuen Sponsoren von Agro-Image	16
Unterlagen der Vereinsgründung 1999.....	17
Gründungsprotoll 1999.....	18
Mitgliederliste 1999.....	21
Impressionen von 30 Jahren Agro-Image.....	23

Wer und was ist Agro-Image mit Unterrichtsprogramm

«Landwirtschaft macht Schule!»

Möchte die nationale Initiative «Schule auf dem Bauernhof» den jüngeren Kindern (Kindergarten bis 6. Primarschule) das Thema Landwirtschaft näherbringen, wurde das Schulprogramm «Landwirtschaft macht Schule!» speziell für Jugendliche in den Oberstufenklassen, Gymnasien, Berufsschulen und für die Erwachsenenbildung entwickelt.

Expertinnen und Experten aus der Landwirtschaft besuchen als Fachreferenten interessierte Schulklassen und vermitteln den Lernenden zentrale Themen aus der Landwirtschaft. Die Lehrperson wählt die Themen aus fünf möglichen Modulen (Grundmodul Landwirtschaft, Konsum, Markt, Welthandel, Nachhaltigkeit) aus. Je nach Modul gestalten die Referenten jeweils eine Doppellektion und bringen den Schulkindern die Modulthemen mit direktem Praxisbezug näher.



Bäuerinnen und Bauern, hier Florian Stucki, unterstützen den Schulunterricht als Fachreferenten nicht nur zu landwirtschaftlichen Themen.

Das Schulprogramm «Landwirtschaft macht Schule!» wird vom Verein Agro-Image getragen. Das Vereinsziel ist es, Jugendliche für einen bewussten, nachhaltigen Konsum von Lebensmitteln zu sensibilisieren und eine Brücke vom Produzenten zum Konsumenten zu bilden.

Wie werden alltägliche Lebensmittel hergestellt? Welche Getreidesorten findet man auf Graubündens Feldern? Welche Vor- und Nachteile bringen die verschiedenen Haltungsformen von Tieren mit sich?

Nur noch ein Bruchteil der Kinder und Jugendlichen haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Sie wissen daher kaum noch, wie Lebensmittel produziert und Tiere gehalten werden oder welche Arbeit hinter einem vollen Supermarktregal steckt. Um das

Verständnis für die Landwirtschaft und die Natur in der Gesellschaft zu fördern und die Wertschätzung für Lebensmittel und Umwelt zu erhöhen. Wurde vor 30 Jahren wurde der Verein Agro-Image gegründet. Der Verein vermittelt Landwirte als Fachreferenten, welche ihr Wissen vom Feld in die Oberstufen-Schulen bringen. Ganz getreu dem Motto «Landwirtschaft macht Schule» unterrichten sie nicht auf dem Hof, sondern im Schulzimmer – und zwar mit

aller Leidenschaft für ihren Beruf und entsprechender Praxisnähe. So entstehen Neugierde, Begeisterung und vor allem ein Bewusstsein dafür, wie Lebensmittel entstehen und welchen Wert sie haben.

Mit Hilfe von «Landwirtschaft macht Schule» lernen Jugendliche, was es bedeutet, verantwortungsvoll zu produzieren, zu konsumieren und im Einklang mit der Natur zu wirtschaften. In fünf Modulen unterrichten Landwirte als Fachreferenten und vermitteln den Jugendlichen, welche Arbeiten hinter einem Laib Brot oder einem Glas Milch stecken. Wer sich vertiefte Gedanken zu Produktionskreisläufen, Tierhaltung und Nachhaltigkeit macht, greift eher zu regionalen, saisonalen und nachhaltig produzierten Produkten. Aufklärung fördert darum nicht nur die Gesundheit, sondern stärkt auch regionale Wirtschaftskreisläufe.

Kinder und Jugendliche sind die Entscheider von morgen. Wenn wir sie heute für Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung sensibilisieren, investieren wir in eine Zukunft, in der Stadt und Land gemeinsam an Lösungen arbeiten – mit Respekt, Verständnis und Verantwortung.

Modulbeschriebe

Grundmodul Landwirtschaft: Herstellungsprozess alltäglicher Nahrungsmittel. Berufsbild LandwirtIn. Technischer Fortschritt und struktureller Wandel im Laufe der Zeit. Entwicklung des landwirtschaftlichen Systems bis heute und in Zukunft.

Modul Konsum: Unterschiede der Produktionsformen. Orientierung in der Lebensmittelkennzeichnung (Labels). Nachhaltiger Konsum.

Modul Markt: Einfache Marktwirtschaft am Beispiel eines Landwirtschaftsbetriebes. Angebot und Nachfrage. Preisbildung.

Modul Welthandel: Standortfaktoren in der Produktion. Weltweiter Handel von landwirtschaftlichen Produkten, Saisonalitäten.

Modul Nachhaltigkeit: Biodiversität. Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Schädlinge und Nützlinge. Foodwaste.

Entstehungsgeschichte Verein Agro-Image (Plus)

Vereinsgründung und wie es dazu kam

Rund um das Jahr 1995 hatte eine Gruppe landwirtschaftlicher Fachschüler an der Winterschule in Grangeneuve erkannt, dass man der Bevölkerung die Zusammenhänge der Nahrungsmittelproduktion näherbringen und erklären muss, angefangen bereits bei den Konsumentinnen und Konsumenten von morgen. Die Projektidee von Agro-Image war geboren: Landwirtschaftliche Referentinnen und Referenten besuchen die Schulen, halten dort praxisnahen Unterricht und begeistern so die Lernenden für die landwirtschaftlichen Themen.

Treibende Lehrpersonen der landwirtschaftlichen Schule in Grangeneuve unterstützten das vielversprechende Vorhaben ihrer Schüler von Anfang an und boten auch Hilfe beim Aufsetzen der Vereinsstatuten. Die engagierten Landwirte und

Stefan Krähenbühl unterrichtet an der Schule Zug.

Gleichgesinnte mit Namen Dietmar Weber, Christian Burger, Stefan Künzi, Andreas Schwaller, Matthias Schnyder, Richard Schnyder und Thomas Schick und Lehrkräfte der Schule Grangeneuve wurden die Gründungsmitglieder, welche 1995 in Düringen den Verein offiziell hervorriefen.



Die ersten Jahre des Vereins

Die jungen Landwirte suchten den Kontakt zu Hauswirtschaftslehrerinnen an den Lehrerseminaren und daraus entstand eine enge Zusammenarbeit zwischen Seminaristinnen und Landwirten aus der Schule in Grangeneuve. Viele Seminarabgängerinnen waren überzeugt vom Projekt Agro-Image und haben die Themen direkt in ihre neuen Anstellungen integriert.

Auch die ersten Schulunterlagen haben die referierenden Landwirte zusammen mit Seminaristinnen zusammengestellt.

Anfänglich war Agro-Image im deutschen Teil des Kantons Freiburg aktiv und breitete sich langsam in den Kanton Luzern aus. Die Präsenz im Kanton Bern kam erst später in den Jahren 1998/99 dazu. Stefan Krähenbühl wurde über die Berner Landjugend in den Verein geholt und konnte Agro-Image in die Berner Gymnasien und Lehrerseminare bringen.

Dank einigen Werbeauftritten in Lehrerzeitschriften wurde das Angebot von Agro-Image im Kanton Bern schnell bekannter und verbreitete sich. Die Vereinsmitglieder hatten gute Kontakte zu jungen LehrerInnen, welche meist telefonisch kontaktiert wurden, um den Unterrichtsbesuch anzufragen.

Der Schritt in die Westschweiz erfolgte dann 2001 über einen Artikel in der «UFA Revue». Sebastien Frossard, späterer Präsident von 2002 bis 2005, war das erste französisch sprechende Mitglied und baute die Westschweiz mit dem zweisprachig aufgewachsenen Thomas Nyfeler auf.

Erfolgsgeheimnis

Die Initianten trieben das Projekt mit viel Herzblut und Leidenschaft voran. Sie investierten viel Zeit – auch Freizeit – in das Angebot von Agro-Image und erlangten nach und nach, punktuell, eine grosse Bekanntheit bei der Lehrerschaft.

Die Verbreitung von Agro-Image gelang immer über die persönlichen Kontakte. Man hat seine persönlichen Verbindungen genutzt und jede passende Person, die man kannte, auf Agro-Image angesprochen. So hat man es geschafft, das Projekt auszubreiten. Die Kontakte wurden oft in der Freizeit geknüpft.

Schweizweite Ausbreitung

«Wir hatten eine gesamtschweizerische Lehrerzeitung ausgewählt mit einer Auflage von rund 14 000 Exemplaren. Damals war das nicht so teuer.» Die Resonanz auf das Inserat war grossartig. «Wir haben im Anschluss an diese Massnahmen aus der ganzen Schweiz Anfragen erhalten, sogar aus der Westschweiz», freut sich Krähenbühl. Nach dieser Bewerbung hatten die Referenten alle Hände voll zu tun. Es gab zeitweise effektiv zu viele Anfragen und zu wenige Referenten.

Akquise von Referenten und Lehrpersonen früher und heute

Die Akquise von Referenten und von Lehrpersonen war früher viel persönlicher. Damals hat man sein Bekanntnetzwerk persönlich kontaktiert und für Agro-Image begeistert. «Wir haben alle jungen Agronomen, die wir von der Ausbildung an der HAFL kannten, an verschiedene Einsätze in der Schweiz geschickt», erzählt Stefan Krähenbühl.

Der frühere Geschäftsführer Krähenbühl unterrichtete oft in Bern. Er kam mit vielen Lehrpersonen in Kontakt und erreichte so die Schulklassen. Abgesagt wurden Einsätze nie, man versuchte immer, einen Referenten zu rekrutieren und fuhr oft auch durch die halbe Schweiz, um Schulklassen zu unterrichten. Strategisch hätte es sich der damalige Vorstand gewünscht, das Angebot in den Städten auszubauen. Schlussendlich nahm man aber all die Anfragen an, die man bekam, und das waren oft Anfragen auf dem Land.

Auch in der Öffentlichkeit stehende Personen haben Agro-Image gefördert; dazu gehörte Christoph Neuhaus. Er ist heute Regierungsrat des Kantons Bern und konnte sein grosses Netzwerk für Agro-Image nutzen. Er war Gymnasiallehrer und wusste darum, wie er an die Schulen gelangen konnte.

Finanzielle Unterstützung des Vereins



Agro-Image-Präsident Manuel Waber im Einsatz an der Schule Münsingen.

Die Finanzierung der Vereinsaktivitäten war anfangs sehr schwierig. Der Verein entstand aus der Basis und hatte nur Ausgaben: die Bezahlung der Referentinnen und Referenten, die für Agro-Image im Einsatz waren. Für Schulen war das Angebot kostenlos. Geld für die Auszahlung der Referenten und für allfällige Werbeaktivitäten war aber wenig vorhanden. In der Anfangszeit des Vereins arbeitete die Geschäftsführung mit einer 1:1-Finanzierung. Das heisst: Auf jeden Sponsoren-Franken investierte das Bundesamt für Landwirtschaft einen weiteren Franken in die Vereinsaktivitäten. Nach einem Absatzförderungsgesuch sagte der Bund seine erste finanzielle Unterstützung über Fr. 40 000.– zu. Trotzdem blieb die Mittelbeschaffung anfangs ein Kampf. Zur Überbrückung der Liquidität mussten ab und zu sogar private Darlehen helfen, damit Referenten fristgerecht bezahlt werden konnten.



Die Module von Agro-Image eignen sich hervorragend für den Hauswirtschaftsunterricht.
(Fotos: zVg)

Später durfte der Verein auf Sponsoren wie Proviande, Lobag, SMP, Landi Düdingen oder Landi Kerzers und die fenaco zählen.

Eine interessante Einnahmequelle als Eigenfinanzierung und gleichzeitig auch kommunikative Massnahme waren die Veranstaltungen, die vom Verein organisiert wurden. Hier zu erwähnen war die legendäre Nacht der Milch, eine Veranstaltungsreihe, die anfangs im «Rock Café» in Freiburg stattgefunden hat. Agro-Image war komplett für die Organisation verantwortlich. Highlight der Events waren Drinks, die mit Milch gemixt wurden. Ein weiteres Aushängeschild vom Verein waren später, 2007 und 2008, die Naturtalent-Events, welche zusammen mit dem Berner Bauernverband organisiert und finanziert wurden. Diese Events haben den Vereinszusammenhalt stark gefördert. Heute wird der Verein vom Schweizer Bauernverband und dem Landwirtschaftlichen Informationsdienst finanziell unterstützt und ist neben «Schule auf dem Bauernhof» ein wichtiger Teil des landwirtschaftlichen Bildungsangebotes der Schweiz. Das war in den Anfangsjahren anders. Die beiden Projekte sahen sich erst als gegenseitige Konkurrenz und arbeiteten nicht zusammen.

Erst bei Sandra Helfenstein, Kommunikationschefin beim Schweizer Bauernverband, stiess Stefan auf offene Ohren. Helfenstein erkannte zusammen mit Urs Schneider (ehemaliger Vizepräsident des LID) das Potenzial von Agro-Image und förderte das Bildungsangebot als Ergänzung zu «Schule auf dem Bauernhof». Agro-Image konnte sich einfügen in die Basiskommunikation des SBV und war nun am Markt etabliert.

Vereinsleben früher und heute

Stefan Kneubühl erinnert sich, dass das Vereinsleben früher sehr lebendig war. In der Anfangszeit haben sich alle Mitglieder untereinander gekannt, speziell im Kanton Bern hatte man einen sehr engen Austausch und bildete den harten Kern des Vereins. Nach und nach breitete sich Agro-Image in der Schweiz aus, und die Mitglieder kannten sich bald nicht mehr persönlich. Mit der Zeit wurde das aktive Vereinsleben weniger. Begründet einerseits sicher in der Tatsache, dass zwischen den einzelnen Mitgliedern eine grosse Distanz liegt.

Angebotsmanagement und Weiterentwicklung

Die nach Stefan Krähenbühl folgenden Geschäftsführerinnen Anita Reichmuth-Caduff (2008 – 2011) und Stefanie Bergmann (2011 – 2012) sorgen weiter für ein erfolgreiches Fortbestehen des Vereins. Die engagierte, langjährige Geschäftsführerin Manon Nyfeler (2012 – 2023) erweitert das bisherige Unterrichtsangebot, bestehend aus den kostenlosen beiden Grundmodulen «Landwirtschaft» und «Konsum» um die weiteren drei Module «Markt», «Welthandel» und «Nachhaltigkeit», welche von den Schulen gegen einen Kostenbeitrag von Fr. 75.– besonders im Zusammenhang mit Projektwochen gerne gebucht werden. Die fünf Module werden in je 45 Minuten unterrichtet und bilden somit eine Unterrichtslektion. Manon Nyfeler nahm auch die Arbeit mit dem Lehrplan 21 in der Deutschschweiz und plan d'étude in der Romandie auf sich und stimmte die Lerninhalte auf die neuen Lehrpläne ab. So genoss der Verein vor der Corona-Pandemie nochmals ein Rekordjahr mit 312 Klassenbesuchen in der ganzen Schweiz.

Manon Nyfeler übergab die Geschäftsführung im Sommer 2023 an Marie-Luise Simon (2023 – heute). Sie konnte die Regionen Waadt und Genf dazu gewinnen und strebt eine festere Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Berufsschulen, der HAFL, den kantonalen Bildungsdepartementen, den PHs und den kantonalen Bauernverbänden sowie Branchenorganisationen und Sponsorenfirmen an.

Die Präsidenten von Agro-Image: 1995-2026



Matthias Schnyder
1995-1998



Sébastien Frossard,
2002 bis 2005



Manuel Waber,
2010-2019



Marlies Bandi,
2019-2023



Jenny Andrey,
2023-2026

Die Geschäftsführer/-innen von Agro-Image: 1995-2026



Stefan Krähenbühl
1998-2008



Anita Reichmuth-Caduff
2008-2011



Stefanie Bergmann
2011-2012



Manon Nyfeler,
2012-2023



Marie-Luise Simon
2023-heute

30-jähriges Jubiläum Agro-Image auf dem Hof von Referent Jörg Büchi

Seit 30 Jahren ist der Verein Agro-Image im Auftrag der Landwirtschaft unterwegs, um jungen Menschen die Zusammenhänge der Nahrungsmittelproduktion näherzubringen. Ein Auftrag, welcher der schweizweit aktive Verein seit jeher mit viel Leidenschaft umsetzt und darum in diesem Jahr bereits auf 30 Jahre Tätigkeit zurückblicken kann. Wenn das kein Grund zu feiern ist!

Das Jubiläumsjahr fand Ende September seinen Höhepunkt: mit einer schönen Feier auf dem Milchbauernhof des Landwirts Jörg Büchi in Elgg-Heurüti ZH. Der Ort war mit Bedacht gewählt, denn der Betriebsleiter Büchi vereint Tradition mit Moderne auf vorbildliche Art und Weise. Attribute, die für die Landwirtschaft wegweisend sind und auch im Bildungsangebot von Agro-Image zentrale Elemente darstellen.



v.l.n.r.: Gastgeber Jörg Büchi, Sébastien Frossard (erster Agro-Image Präsident), Andreas Reichmuth (LID), Ehepaar Christian und Christine Krähenbühl (wichtige Unterstützer in der Anfangszeit von Agro-Image), Bernhard Liechti (ehemaliger Referent) Stefan Krähenbühl (erster Geschäftsführer Agro-Image), Stefan Künzi (Vereinsmitbegründer Agro-Image)

Die geladenen Gäste wurden vom Vizepräsidenten des Vereins, Florian herzlich willkommen geheissen. Der Büchi begrüsst die Anwesenden und und seine Tätigkeitsfelder vor. Er macht bewusst, dass jede Person, die in der Landwirtschaft arbeitet, Öffentlichkeitsarbeit macht. Jeder hat Austausch mit der Öffentlichkeit und so indirekt die Aufgabe und Möglichkeit, Berufsstand zu vertreten und positiv Jörg selbst ist sehr vielseitig unterwegs. arbeitet neben seiner Tätigkeit auf dem mit 30 Milchkühen und 30 ha Weide- als Mandatsleiter in einem für Landwirtschaftsbetriebe, bringt der Politik ein und widmet einen Teil den sozialen Medien als Farmfluencer.



Andreas Reichmuth übermittelt Grussworte vom LID.

Wissen bringt er regelmässig als leidenschaftlicher Referent von Agro-Image in den Zürcher Schulen ein und empfindet es als sehr wichtig, den Jugendlichen die Themen der Landwirtschaft näherzubringen. Seit Frühjahr 2020 gibt er auf Instagram und Tiktok Einblicke in seine Arbeit in Feld und Stall und produziert seit Kurzem einen Landwirtschafts-Podcast, der verschiedene Branchenthemen behandeln soll.

Jörgs Referat machte deutlich, welche Aufgaben auch zukünftig auf Agro-Image und die Landwirtschaft im Allgemeinen zu-kommen: die Öffentlichkeit über die Kreisläufe der Nahrungsmittelproduktion aufzuklären, zu informieren und Halbwissen zu korrigieren. An der Jubiläumsveranstaltung sprachen noch weitere Redner zu den Gästen, nämlich Andreas Reichmuth vom Landwirtschaftlichen Informationsdienst (LID) und Stefan Krähenbühl als ehemaliger Geschäftsführer des Vereins (1998 – 2008). Andreas Reichmuth ist nationaler Projektleiter vom Bildungsangebot «Schule auf dem Bauernhof» und übermittelte feierliche Gruss- und Gratulationsworte vom LID. Er bedankt sich für die langjährig befruchtende Zusammenarbeit und das Engagement der Initianten von damals, wünscht viel Energie für die Zukunft und freut sich über gemeinsame Umsetzungen. Schliesslich verfolgen die Projekte «Schule auf dem Bauernhof» und der Verein Agro-Image ja dasselbe Ziel: die Öffentlichkeit, insbesondere die Kinder und Jugendlichen, über die Arbeit der Landwirte aufklären. Stefan Krähenbühl liess die Besucherinnen und Besucher in der Vergangenheit schwelgen. Er erzählte von den Anfängen des Vereins, von der Leidenschaft, wie er und viele weitere Landwirte Agro-Image in die ganze Schweiz trugen. Von den Problemen der Finanzierung in der Anfangszeit und von vielen gemeinsamen Projekten, die das Vereinsleben intensivierten und schlussendlich von der Referententätigkeit, dank welcher viele Referenten ihr Auftreten lernten.

Stucki, Gastgeber Jörg stellte sich den Zuhörern

einen direkt oder seinen darzustellen. Der Landwirt eigenen Hof und Ackerland Treuhandbüro sich aktiv in seiner Zeit All sein

Der Vorstand von Agro-Image bedankte Referentinnen und Referenten für ihre Leidenschaft, die seit den Vereinsanfängen die landwirtschaftlichen Themen in die bringen und allen Teilnehmern des ihr Engagement im Verein. Ein begeisterndes Grillbuffet mit feinen Spezialitäten lud die Gäste zum und Geniessen ein.

Zum Abschluss führte Jörg Büchi zur Betriebsbesichtigung und zeigte den seinen Hof. Mit einem weiteren Highlight Vor den Augen der Gäste kommt in ein kleines Kälbchen auf die Welt. Wenn exemplarisch für das Bildungsangebot Image steht: die reale Welt der Landwirtschaft kennenlernen, und lebensnah vom Fachmann



**Gastgeber Jörg Büchi erzählt von seinem Landwirtschafts-Podcast.
(Fotos: zVg)**

sich bei allen

Schulen
Anlasses für

regionalen
Verweilen

Gästen
des Tages:
Windeseile
das nicht
von Agro-

unverblümt
übermittelt.

Interview mit einer Agro-Image Referentin Sina Beck, GR

In Graubünden sind aktuell drei aktive Referentinnen und Referenten für Agro-Image tätig. Eine davon ist Sina Beck. Sina führt zusammen mit ihren Eltern einen Bauernhof in Grüşch, ist Meisterlandwirtin und seit einem Jahr Agro-Image-Referentin. Sie lässt uns auf den nächsten Seiten an ihren Erfahrungen als Referentin in den Schulen teilhaben.

« Bündner Bauer»: Was bewegt Sie, als landwirtschaftliche Referentin tätig zu sein?

Sina Beck: Ich finde es sehr wichtig, dass auch Kinder, die keinen Bezug zur Landwirtschaft haben, eine Möglichkeit erhalten, sich mit ihr zu befassen.

Wie bewerten Sie das Interesse der jugendlichen Schülerinnen und Schüler an den landwirtschaftlichen Themen?

Das Interesse ist bei den allermeisten sehr gross. Es werden sehr viele Fragen gestellt und sie hören auch meist sehr interessiert zu.

Treffen Sie in den Klassen auf viel Vorwissen über die Landwirtschaft, oder wissen die Kinder eher wenig Bescheid über landwirtschaftliche Themen?

Oft sind ein oder zwei Kinder dabei, welche in Verwandtschaft jemanden mit einem Landwirtschaftsbetrieb haben. Diese viele Fragen richtig. Die meisten Schüler wissen sehr wenig über die Landwirtschaft. Anders ist Thema Konsum. Viele Lernende wissen, dass es die Herkunft der Lebensmittel zu achten, da es Unterschiede in der Produktion gibt. Auch dass Vorschriften bei den BioLebensmitteln werden müssen und diese Produkte deshalb den meisten bekannt. der Lebensmittel zu oft grosse Unterschiede in der Produktion gibt. höhere Vorschriften bei den BioLebensmitteln eingehalten werden müssen und diese Produkte teurer sind, ist den meisten bekannt.



der
beantworten
jedoch nur
es beim
wichtig ist, auf
oft grosse
höhere
eingehalten
teurer sind, ist
achten, da es
Auch dass
deshalb

Welche Themen kommen bei den Schülerinnen und Schülern am besten an?

Das ist je nach Klasse recht unterschiedlich. Jedoch darf ich meist viele Fragen über den Alltag in der Landwirtschaft beantworten.

Gibt es spezielle Momente, die Sie in den bisherigen Besuchen erlebt haben?

Die schönsten Momente sind die, wenn man merkt, dass die Schüler einem gespannt zuhören und interessiert im Unterricht mitmachen.

Welche Themen kommen bei den Schülerinnen und Schülern am besten an?

Das ist je nach Klasse recht unterschiedlich. Jedoch darf ich meist viele Fragen über den Alltag in der Landwirtschaft beantworten.

Gibt es spezielle Momente, die Sie in den bisherigen Besuchen erlebt haben?

Die schönsten Momente sind die, wenn man merkt, dass die Schüler einem gespannt zuhören und interessiert im Unterricht mitmachen.

Wie ist das Interesse der Lehrerschaft für unser Bildungsangebot und die Inhalte der Module?

Das Interesse ist meist vorhanden, jedoch melden sie sich oft nicht von alleine. Es hilft aber, wenn man direkt mit den Lehrpersonen Kontakt aufnimmt und die verschiedenen Module vorstellt.

Welche eindeutigen Vorteile gibt es für Sie, dass Sie als Fachreferentin die Branchen-Themen präsentieren können, anstelle einer Lehrperson?

Ich denke, dass es bei den Schülern mehr Interesse weckt, wenn eine Person direkt vom eigenen Beruf erzählen darf. So können viele Fragen sofort beantwortet werden, und die Informationen bleiben vielleicht auch besser in Erinnerung.

Wie viele Einsätze pro Jahr absolvieren Sie?

Ich bin noch nicht sehr lange dabei. Letzten Winter durfte ich fünf verschiedene Klassen besuchen und ihnen von der Landwirtschaft erzählen.

Wie bringen Sie Unterrichten und die Tätigkeiten auf Ihrem Hof unter einen Hut?

Dank unserem guten Familienzusammenhalt. Wir haben eine



Unterrichtsmaterial zur Veranschaulichung der Themen.(Foto: S. Beck)

Generationengemeinschaft und achten darauf, dass nicht alle Termine am selben Tag sind. So kann einer von uns immer zu Hause auf dem Hof bleiben.

Für wen eignet sich die Tätigkeit als Agro-Image-Referentin oder -Referenten?

Für alle Landwirtinnen und Landwirte, die Freude an unserem Beruf haben und bereit sind, den Schülern zu erklären, von wo die Nahrungsmittel herkommen und was es heisst, sie zu produzieren.

Bieten Sie auf Ihrem Hof auch Schule auf dem Bauernhof an?

Ja, es bereitet mir Freude, wenn Kinder Interesse an der Landwirtschaft zeigen und es eine Möglichkeit gibt, ihnen unseren Beruf genauer zu erklären. Ganz egal, ob ich zu ihnen ins Schulzimmer gehe oder sie zu uns auf den Bauernhof kommen.

Was empfehlen Sie Ihren Referentenkolleginnen und -kollegen, wie begeistern wir die Schulen für unser Bildungsangebot?

Ich denke, dass es das grösste Interesse weckt, wenn man persönlich Kontakt mit den Lehrpersonen aufnimmt.

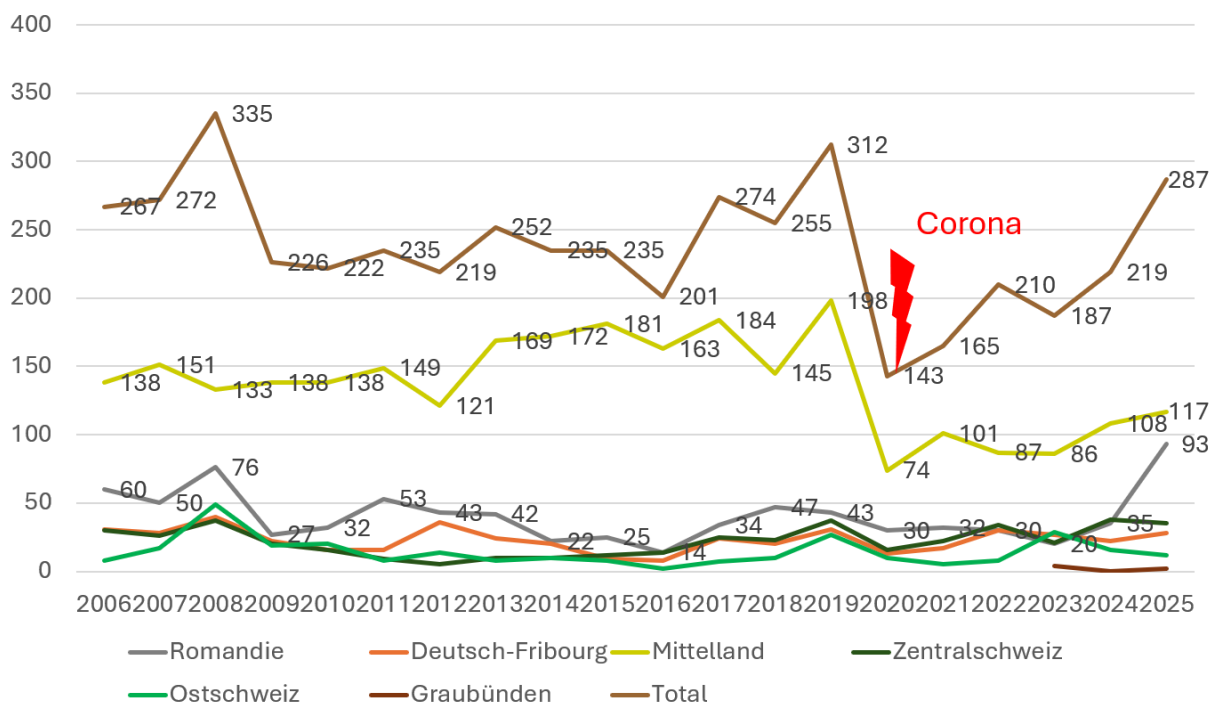


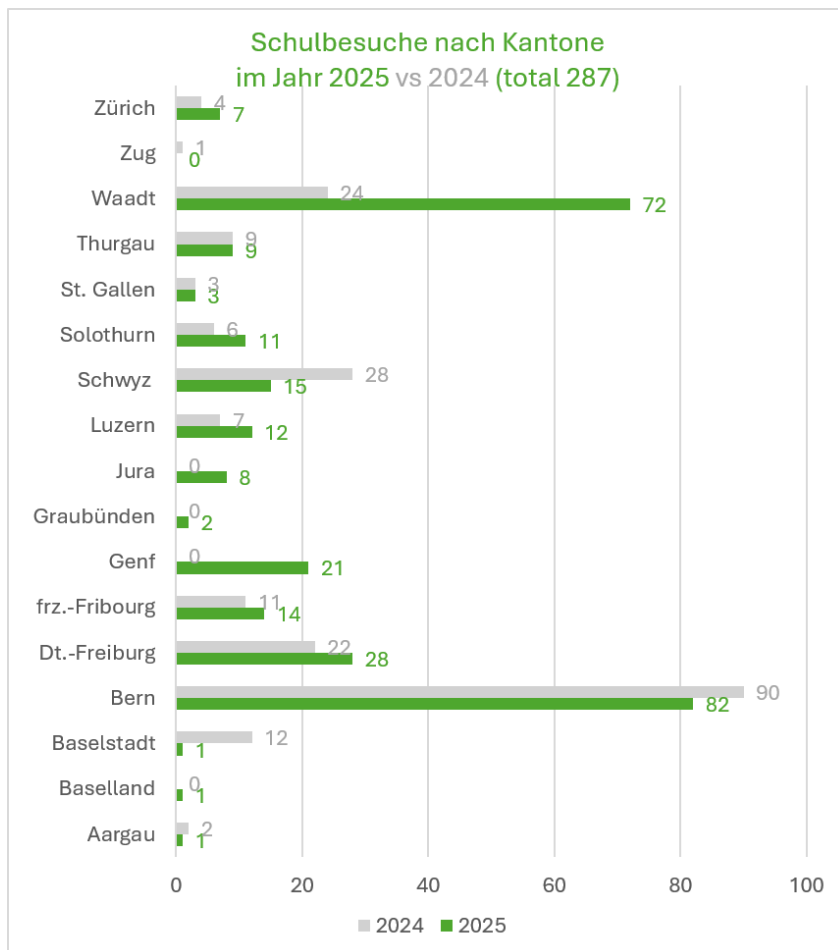
Sina Beck beim Unterrichten.(Foto: zVg)

Angebotsnutzung im Laufe der Zeit

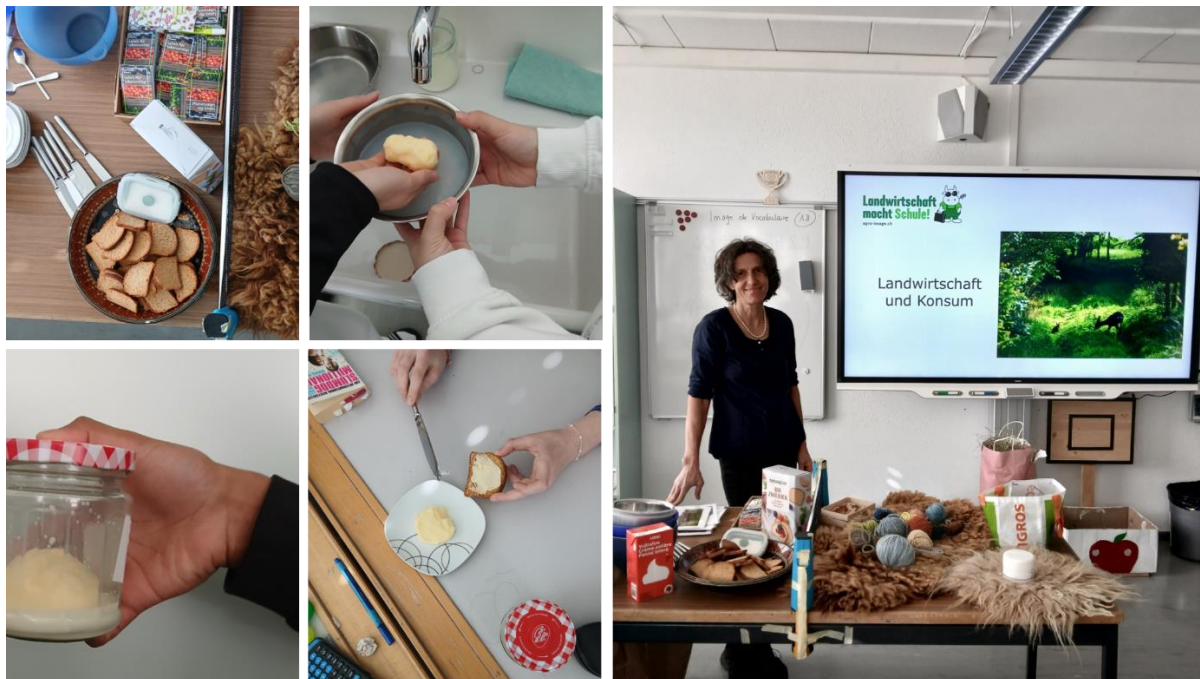
Anzahl Agro-Image-Schulbesuche in den letzten 20 Jahren

2025, war das Jahr der immensen Unterrichtsbuchungen: Im Jahr 2025 wurden 287 Schulklassen besucht, viel mehr als angenommen. Vor allem in der Romandie steigt die Zahl mächtig an. Dank Zusammenarbeitsverträgen mit den Bildungsdepartementen stieg die Anzahl Unterrichtsbesuche in den Kantonen Waadt und Genf auf 93 an. Wenn die Entwicklung weiterhin so positiv läuft, liegt die Anzahl Klassenbesuche vielleicht bald schon wieder über 300 wie im Erfolgsjahr 2019, vor Corona. Der Verein muss sich für diese Nachfrage entsprechend vorbereiten.





2025: 8 neue Referenten erfolgreich im Einsatz



Barbara Fedele aus St. Ursen, FR, schüttelt Butter in Wünnewil

Die treuen Sponsoren von Agro-Image

Unseren treuen Sponsoren 2025: • Schweizer Bauernverband • IP-SUISSE • MIGROS Aare und Zentralschweiz • Ver. Schweizer Eierproduzenten Gallo Suisse • Milchproduzenten Mittelland • swisspatat • Suisseporcs • Naveta AG	Unsere treuen Gönnern 2025 • Cooperative des producteurs de fromages d'alpage L'Etivaz • Landi Seeland Kerzers Landi Thun • Saatzuchtgenossenschaft Duedingen • Vereinigung Schweizer Futtermittelfabrikanten (VSF) • VSKP Vereinigung • Zuger Bauernverband • Bündner Bauernverband • Agro-Treuhand Schwand	Unsere treuen Partner 2025: • Waadtländer Bildungsdepartement • Genfer Bildungsdepartement • Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID • Prométerre-Proconseil VD
Weitere Gönnerschulen und Gemeinden		

Unterlagen der Vereinsgründung 1999

Schreiben zur Vereinsgründung

An alle AIP Mitglieder|

Vereinsgründung

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 16. März 1999 wurde aus Agro-Image Plus ein Verein! Als Beilage erhaltet Ihr das Gründungsprotokoll sowie die Statuten. Bei keiner Einsprache innert 14 Tagen nach Versand, wird das Protokoll durch den gesamten Vorstand mit den Unterschriften genehmigt. Die Statuten wurden an der Gründungsversammlung einstimmig genehmigt.

Wer an der Gründungsversammlung nicht anwesend war, soll sich bitte telefonisch (026 492 79 00) oder schriftlich (siehe untenstehender Talon) beim Sekretär Elmar Bertschy als Mitglied anmelden. Gemäss Artikel 4 der Statuten, wird die Aufnahme eines Mitglieds vom Vorstand vorgenommen.

Wir bitten Euch folgendes zu berücksichtigen:

Gemäss Artikel 3 der Statuten, "verpflichtet sich das Mitglied zur Erteilung von Unterricht an mindestens 2 Schulklassen pro Jahr. Diese Verpflichtung kann mit anderen Arbeiten zu Gunsten von Agro-Image Plus aufgehoben werden."

Für das Jahr 1999 wird kein Mitgliederbeitrag verlangt.

Wir hoffen Euch mit diesen Informationen dienen zu können. Wir würden uns freuen Euch alle möglichst aktiv an der Nacht der Milch am 24. April 1999 in der Insider Party Factory zu begrüßen. Jede Mithilfe ist willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Agro-Image Plus

Mathias Schnyder Elmar Bertschy

☐-----
-

☐ Ich möchte Mitglied des Vereins Agro-Image Plus werden

☐ Ich verzichte auf eine Mitgliedschaft

☐ Ich möchte Gönner des Vereins Agro-Image Plus sein

Adresse: _____

Senden an: Agro-Image Plus, Schiffenen 6, 3186 Dürnten / Tel. 026 492 79 00



Protokoll der Mitglieder- und Gründungs- versammlung des Vereins Agro Image Plus am 16.März 1999 in Düdingen

Teilnehmer

siehe beiliegende Präsenzliste, 17 Anwesende

Entschuldigt sind : Bernard Vaucher, Donat Jenni, Reto Minder

Traktanden

Siehe Einladung zur 1. Mitgliederversammlung bzw. zur Gründungsversammlung.

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler

Roland Zahnd eröffnet die Gründungsversammlung um 19.35 Uhr und begrüsst die AIP-Mitglieder zu diesem historischen Anlass. Die Einladung wurde den Gründungsmitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Roland gibt die Entschuldigungen bekannt (siehe oben). Elmar Bertschy, Stefan Küenzi, Simon Fontana und Doris Zosso stellen sich vor. Stefan Küenzi erklärt, dass rund 10 Landwirte interessiert an Agro Image Plus sind. Simon Fontana und Doris Zosso geben ihr Interesse an AIP bekannt.

Roland Zahnd gibt die Traktandenänderungen bekannt, bedingt wegen der Besonderheiten des heutigen Anlasses. Anträge wurden keine gestellt. Für die einzelnen Traktanden werden diverse Referenten zu Wort kommen. Als Stimmenzähler wird Andreas Schwaller bestimmt.

Das Protokoll wird von Richard Schnyder und Elmar Bertschy erstellt.

2. Jahresbericht 98

Roland Zahnd erläutert die Schulaktivitäten 98 und die weiteren Tätigkeiten wie Nacht der Milch, Kantonalbank Freiburg, Radio Freiburg, Schweizerische Brotinformation, KB-Verband. Sämtliche Sekundarklassen konnten besucht werden.

Im November fand die Premiere des Kartoffelprogramms statt, welches Doris Zosso im Detail erläutert.

Am 18.8.98 wurde der « Vorstand » von AIP gegründet.

PR-Plakate im Weltformat wurden im Herbst erstellt und den Anwesenden präsentiert.

Kontaktaufnahme mit Landjugend Bern, um gemeinsam tätig zu werden. Bei dieser Gelegenheit wurde mit Stefan Küenzi Kontakt aufgenommen.

Am 3.10.98 fand am Kilbimarkt in Gurmels unter Leitung von Dietmar Waeber mit Erfolg eine PR-Aktion statt. Mathias Schnyder bedankt sich bei Dietmar Waeber für sein Engagement.

Etlche Sponsoren wurden von Mathias und Roland gemeinsam besucht.



3. Kassa- und Revisorenberichte

Roland erläutert die Rechnung 98 im Detail. Die Inventare sind nicht integriert, deshalb sind die Ausgaben und das negative Resultat von Fr.6012.20 zu relativieren.

Das Budget 99 ist schwierig zu erstellen, da laufend neue Einnahmen und Ausgaben für 1999 dazukommen. Mathias erläutert, dass diverse Organisationen grosszügige Beiträge sprechen werden und die Entschädigung für AIP im 1999 besser geregelt werden muss. Hubert Schafer als Revisor bestätigt die Korrektheit der Buchungen. Die Rechnung 98 wird einstimmig genehmigt.

4. Vereinsgründung – Grundsatzentscheid

Mathias erläutert die Überlegungen zur Vereinsgründung. Die Gründung eines Vereins wird mit 17 zu 0 Stimmen gutgeheissen.

5. Genehmigung der Statuten

Richard Schnyder verteilt die vorbereiteten Statuten und stellt die Statuten einzeln vor und gibt entsprechende Erläuterungen. Die Diskussion wird rege benutzt. Das Ziel ist allgemein möglichst schlanke Statuten zu erstellen, um den sich ständig ändernden Gegebenheiten ausreichend Rechnung tragen zu können. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern aller aktuellen Regionen zusammen, in welchen AIP tätig ist.

Der Artikel 4 wird insofern abgeändert, dass vom Vorstand abgelehnte Mitgliedskandidaten bei der Mitgliederversammlung eine weitere Aufnahmemöglichkeit erhalten.

Die Statuten werden mit 17 zu 0 Stimmen gesamthaft genehmigt.

6. Erste Mitglieder des Vereins

Die ersten Mitglieder werden in Form einer Liste (siehe Beilage) erfasst. Jeder Sitzungsteilnehmer, der sich auf die Liste einträgt, wird somit Mitglied des Vereins Agro Image Plus. Alle Anwesenden tragen sich auf der Liste ein. Die Nicht-Anwesenden können mit einer mündlichen Anfrage über den Vorstand aufgenommen werden. Ein Vereinsbeitritt kann ohne deren Zustimmung nicht vorgenommen werden.

Für die weiteren statutarischen Geschäfte sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

7. Wahl des Vorstands und des Präsidenten

Nach einer Vorstellung und Diskussion werden folgende Vorstandsmitglieder gewählt: Elmar Bertschy, Simon Fontana, Stefan Küenzi, Thomas Schick, Mathias Schnyder, Richard Schnyder, Dietmar Waeber, Roland Zahnd, Urs Gassmann, Yvo Blum.

Die Vorstandskandidatin Doris Zosso zog ihre Kandidatur zurück.

Der Vorstand wird mit einer Enthaltung gewählt.

Als Präsident wird Mathias Schnyder mit 15 Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt. Die Ressortverteilung wird gemäss Statuten durch den Vorstand anlässlich der ersten Vorstandssitzung vorgenommen.



8. Wahl der Rechnungsrevisoren

Aus Zeitgründen und Militärdienst konnten die Kandidaten nicht rechtzeitig angefragt werden. Die Revisoren werden an der nächsten Mitgliederversammlung im Herbst gewählt.

9. Mitgliederbeitrag 1999

Mit 17 zu 0 Stimmen wird die Errichtung eines obligatorischen Mitgliederbeitrages für das Jahr 1999 abgelehnt.

10. Tätigkeitsprogramm 1999

In Kürze wird ein AIP-Video gedreht, das für die Sensibilisierung künftiger Lehrkräfte und für Sponsoren gedreht wird.

Der Markt am Agro Center bedarf noch einiger Helfer.

Dietmar Waeber erläutert die Details zur Nacht der Milch in der Insider Factory am 23.4.99.

Die Molkerei Gstaad stellt den eigenen Milch-Energy Drink für die Insider Factory zur Verfügung.

Mathias informiert über die Gesuchsstellung beim BLW für den Bezug von Bundesgeldern

Thomas Hunziker und Thomas Schnyder informieren kurz über den Tag der offenen Türe am 5.Juni.

11. Allfälliges

Das Protokoll wurde am Ende der Versammlung nicht verlesen. Es wird den Mitgliedern zur Einsichtnahme vorgelegt. Bei keiner Einsprache innert 14 Tage nach Versand des Protokolls wird das Protokoll durch den gesamten Vorstand mit den Unterschriften genehmigt.

Es werden keine Punkte zur Diskussion gestellt.

Der frisch gewählte Präsident Mathias Schnyder von Agro Image Plus schliesst die erste Mitgliederversammlung um 21.50 Uhr.

Der Präsident :

Der weiteren Vorstandsmitglieder:

Mitgliederliste 1999

Agro-Image Mitgliederliste 1999

Name	Vorname	Ort	Kanton
Ackermann	Stefan	Näfels	GL
Albrecht	Martin	Stadel	ZH
Ammann	Jörg	Inwil	LU
Bertschy	Adrian	Guschelmuth	FR
Bertschy	Elmar	Guschelmuth	FR
Blum	Ivo	Richenthal	LU
Bopp	Markus	Otelfingen	ZH
Bucheli	Pirmin	Altbüron	LU
Buchmann	Adrian	Hochdorf	LU
Bühlmann	René	Emmen	LU
Burger	Christian	Pierrafortscha	FR
Burri	Stefan	Hofstatt	
Büsser	Erwin	Niederwil	SG
Egli	Patrick	Geuensee	LU
Fontana	Simon	Düdingen	FR
Fröhlich	Peter	Niederhasli	ZH
Galliker	Ruth	Beromünster	LU
Gassmann	Urs	Wauwil	LU
Gfeller	Bänz	Oppligen	BE
Glauser	Renata & Walter	Düdingen	FR
Grüter	Lukas	St. Urban	LU
Hayoz	Yvo	Düdingen	FR
Hegg	Martin		AG
Hug	Richard	Dielsdorf	ZH
Hunziker	Thomas	Ueberstorf	FR
Kathriner	Roland	Römerswil	LU
Krähenbühl	Stefan	Koppigen	BE
Kramis	Josef	Sursee	LU
Kramis	Benno	Inwil	LU
Krebs	Martin	Cordast	FR
Kull	Bruno	Farvagny	FR
Künzi	Stefan	Jaberg	BE
Liechti	Bernhard	Fahrni	BE
Linder	Werner	Düdingen	FR
Locher	Martin	Bösingen	FR
Mathys	Christian	Forch	ZH
Mauron	Nicolas	Ueberstorf	FR
Meier	Kilian	Watt	ZH

Möckli	Ueli	Weinfelden	TG
Neuhaus	Christoph	Bern	BE
Rudaz	Elmar	Schmitten	FR
Ryser	Beat	Wichtrach	BE
Ryser	Markus	Dagmersellen	LU
Rytz	Jürg	Guschelmuth	FR
Sahli	Bänz	Belfaux	FR
Schafer	Hubert	Schmitten	FR
Schenk	Christoph	Niederwil	SG
Schick	Thomas	Murten	FR
Schneuwly	Stefan	Ueberstorf	FR
Schnyder	Richard	Freiburg	FR
Schnyder	Thomas	Bösingen	FR
Schnyder	Peter	Sursee	LU
Schwaller	Andreas	St. Antoni	FR
Steiner	Rosmarie	Dagmersellen	
Steiner	Ivo	Reichenburg	ZH
Stocker	Urs	Uster	ZH
Studer	Lukas	Attiswil	BE
Uebersax	Adrian	Thörigen	BE
Vaucher	Bernard	Tafers	FR
Vonlanthen	Adrian	Giffers	FR
Waeber	Dietmar	Gurmels	FR
Wanner	Thomas	Wauwil	LU
Wollenberg	Meike	Elgg	ZH
Zahnd	Roland	Wünnewil	FR

Impressionen von 30 Jahren Agro-Image

Impressionen 30 Jahre Agro-Image



**Landwirtschaft
macht Schule!**
agro-image.ch



1995, Grangeneuve, Kt. FR - Wenn Visionäre auf Macher stossen: 2 Berufsschullehrer und 5 Landwirtschaftslehrlinge gründen Agro-Image

Sepp Kramis (Foto) und Bruno Heller, beide dazumal Berufsschullehrer in Grangeneuve FR, rufen zusammen mit ihren Landwirtschaftslehrlingen Dietmar Weber, Christian Burger, Stefan Künzi, Andreas Schwaller, Matthias Schnyder, Richard Schnyder und Thomas Schick das Projekt Agro-Image ins Leben.



Erster Geschäftsführer
Stefan Krähenbühl und
Markus Staub am
Unterrichten, 2004



Sébastien Frossard 2002 bis 2005



2008: Stefan Krähenbühl übergibt nach 10 Jahren die Geschäftsführung an Anita Reichmuth-Caduff



Referent
Hansueli Keiser
bei seiner
ersten Lektion
in Stans, 2009



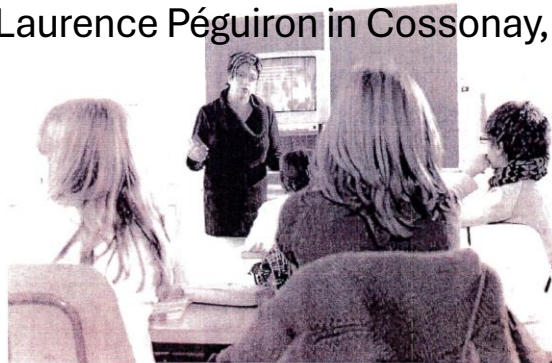
2011, neue Köpfe im Vorstand: Mary Reichmuth
RL Ost + Zentralschweiz und Daniel Bovet, RL
Romandie



Mary Reichmuth

Daniel Bovet

2011: Laurence Péguiron in Cossonay, VD



Laurence Péguiron face à des élèves de 6e année. Amenée à l'agriculture par son mariage et mère de trois enfants, dont l'un est dans la classe, elle suggère aux jeunes consommateurs de privilégier la production locale et naturelle. Cressi ALAIN

**Une paysanne plaide pour
son métier dans les classes**

2011: Stefanie Bergmann übernimmt die
Geschäftsleitung von Anita Reichmuth-Caduff



Anita Reichmuth-Caduff



Stefanie Bergmann

2012: Event Bauernschlau an der LUGA Luzern, die Bauernschlauste Klasse wird von Agro-Image erkoren



Vereinsausflug 2012 bei Daniel Bovet, FR



2012: Übergabe der Geschäftsleitung von Stefanie Bergmann an Manon Nyfeler



Stefanie Bergmann



Manon Nyfeler



Präsident Manuel Waber
klärt auf: Unterricht in
Münsingen 2013

Vereinsausflug 2013: bei Fam, Hagen-Reichmuth, TG



2014: Agro-Image sponsort T-Shirts
für ein Kinderferienlager





Vereinsausflug 2014: bei Christian Marro, FR



Referentin Martina Schmid in Luzern, 2015



**Florian Sturny sucht neue Referenten an der Berufsschule
Grangeneuve 2015**

Manon Nyfeler und Manuel Waber am Jubiläumsanlass 2015 in Arth-Goldau, SZ



Manon Nyfeler und Florian Sturny 2015



Jubiläumsanlass 2015 bei Fam. Reichmuth in Arth-Goldau, SZ



Gastgeberfamilie Reichmuth-Caduff, 2015



Jubiläumsanlass 2015 in Arth-Goldau, SZ



2017 in Burgdorf



2015: Doris Bigler-Grossenbacher tritt dem Vorstand von Agro-Image bei und ist bis heute aktive Referentin



Vorstand 2015:



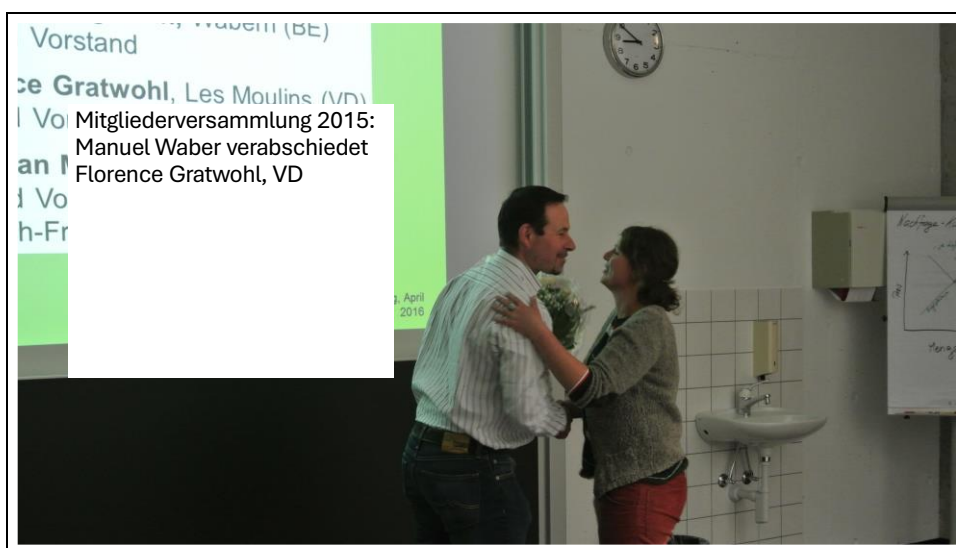
2018: Prisca Gremaud und Nathan Panchaud unterrichten in Romanens, FR



Martina Schmid mit Schülern am Mosten im Unterricht in Engelberg, 2016



Ehrung Christian Marro, Pierrafortscha, 2015



Burgdorf 2017



2017: Verstärkung im Vorstand mit Sabine Guex (Romandie), Conny Bleuler (Ostschweiz), Martina Schafer (Deutsch-Fribourg)



Einführung in neue Schulunterlagen,
Grangeneuve 2017





Referent und heutiger Vizepräsident
Florian Stucki am Unterrichten, 2017

HV 2018: Geschäftsführerin Manon Nyfeler



Florian Stucki übernimmt die Regionalleitung Mittelland, 2018

Kopf des Jahres 2018

Florian Stucki hat im November die Leitung der grössten Agro-Image-Region Bern, Basel, Solothurn übernommen. Den Einstieg in diese Aufgabe ist er ambitioniert und mit Bravour angegangen, trotz seines Zivildienstes. Florian Stucki wird mit der Auszeichnung «Kopf des Jahres 2018» gewürdigt und mit Dank, Lob sowie einem Gutschein beschenkt.



2019: Nach 10 Jahren übergibt Manuel Waber das Präsidium an Marlies Bandi



Langjähriger Referent
Thomas Flury im
Unterricht in
Kehrsatz 2019

2019: Agro-Image gewinnt Marcia Peterhans, AG dazu



Mit Leib und Seele am Unterrichten:
Präsidentin Marlies Bandi in Niederurnen, 2019



2021: die Mitglieder bereiten am
Regionaltreffen das neue Modul «Markt» vor



2019: Jasmin Burkhard und Simon Birrer
verstärken den Vorstand



Marcia Peterhans erklärt im Unterricht 2022,
woher die Milch kommt



2022: Amtierende Präsidentin Jenny Andrey
aus St. Silvester, FR übernimmt Präsidium
von Marlies Bandi



Transmission de la présidence de Marlies Bandi (à droite) à Jenny Andrey (à gauche)

2023: Rahel Kappeler-Meier wird Regionalleiterin
Ostschweiz



2023: Manon Nyfeler übergibt nach 10 Jahren die Geschäftsleitung an Marie-Luise Simon



HV 2024 auf dem Hof von Marcia Peterhans, Niederrohrdorf AG



2024: Agro-Image etabliert sich dank Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem waadtländer Bildungsdepartement und dem Effort von Yaël Dummauthioz erfolgreich im Kanton Waadt

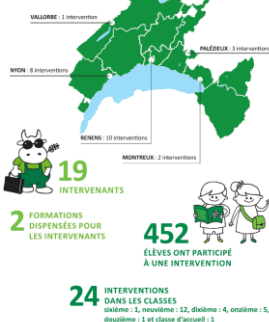


DEF Département de l'enseignement et de la formation professionnelle



Yaël Dummauthioz, VD

Chiffres clés



2024: Sophie Demièrre und Yaël Dummauthioz bilden 15 neue Waadtländer Referenten aus.



2024: Referent Thomas Flury erklärt an der BEA den Weg vom Kornfeld zum Brot



2025: Carina Marugg vom Bündner Bauernverband nimmt Einsitz im Vorstand als Ablösung von Sina Rellstab





**Renzo Blumenthal
besucht die HV 2025**

Hauptversammlung 2025:

v.l.n.r.:

Florian Stucki,
Jenny Andrey,
Renzo Blumenthal (Gast),
Carina Marugg,
Marcia Peterhans,
Marie-Luise Simon



2025: Gastgeberfamilie Huber an der HV 25 in Birrfeld, AG



2025, Karin Schuler, AG wird zum Kopf des Jahres gewählt und erklärt an der BEA 2025 den Schulklassen, woraus Chips gemacht werden.



2025: Aussergewöhnlicher Referenteneinsatz im Kindergarten Steffisburg, BE



Berner Bildungstag 2025, Biel, BE: Marie-Luise Simon vereinbart Unterrichtseinsätze bei neuen Lehrpersonen

